

ressourcenschonendes bauen
low tech für high tech
am projekt pp-electronic

die firma huber (infos www.xhuber.com)
realisiert im neuen firmengebäude die
erweiterung für geschäftsbereich pp-e.

die vorhandene dörfliche struktur und
die sichtnähe zu chiemsee und bergen
geben den handlungsrahmen für den
entwurf vor.

es wurde ein minimalistischer quader
konzipiert. dieser schließt die vorhandene
bebauung ab

der monolith wird durch die leichtigkeit
der holzlamelle aufgelöst und stofflich
mit dem ländlichen raum verzahnt

das raumprogramm sieht büroräume
und mitarbeiterwohnungen vor
flexible raumnutzung durch stützenraster

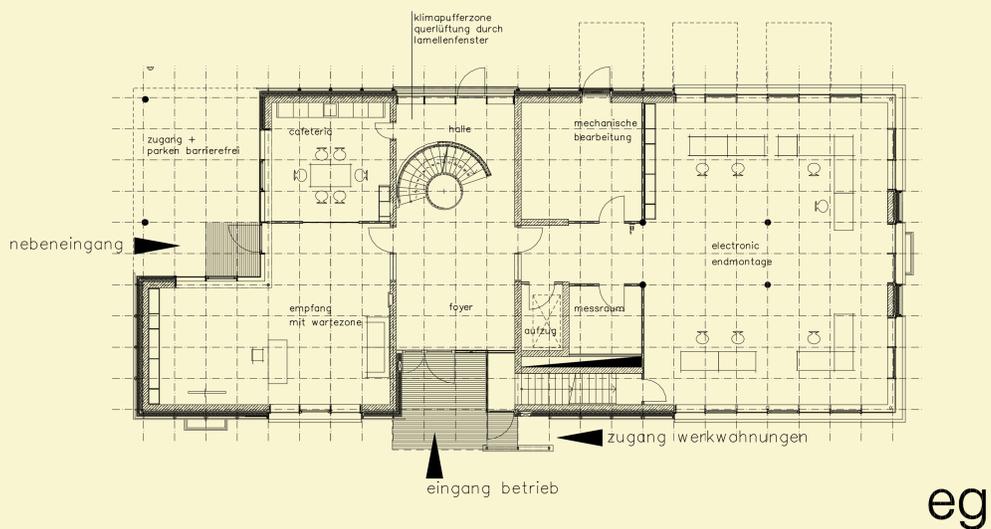
die konstruktion aus ortbeton wird
raumseitig in sichtbeton ausgeführt
günstige herstellung u. logistik möglich

klimatisierung durch betonkernaktivierung
größere glasflächen nur im bereich des
rücksprungs eg und der zentralen halle

im winter sind in der pufferzone solare
gewinne erzielbar. alle fenster sind mit
ausenbeschattung (screen transluzent)
als sommerlichen wärmeschutz versehen

das verhältnis transparente zu opaken
bauteilen wird optimiert um den energie
bedarf für den sommerlichen kühlfall zu
senken

die bodenplatte wird ungedämmt zur
rückkühlung des gebäudes eingesetzt



die bodenplatte wird ungedämmt zur
rückkühlung des gebäudes eingesetzt

